

Samstag den 27. Mai 1906.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

N. Berlin, 25. Mai.

Das Haus ist gut belegt. Die Bundesratsmitglieder, Graf Polabowsky, Dr. Rieberg u. a. sind nicht erschienen. Die Verhandlung wird ohne Debatte erledigt. Zunächst werden einige Beschlüsse ohne Debatte erledigt. Danach folgt das dritte Beratung der Entwurf des Reichsrechts des Jahres fort. Hierzu liegen zwei Resolutionen der Abgeordneten (Hr. und Abgeordneter) vor, in denen ein bestimmter Antrag gegen die Expeditionen in den Vordergrund gedrückt wird. **Abg. Paul** (Soz.) berührt sich über Krankenversicherungen und tadelt es, daß die Aufwände dadurch vielfach das Betreiben hätten, in die Selbstversicherung der Arbeiter einzutreten, unter dem Vorwande, daß es sich um sozialdemokratische Mitglieder handelt. **Abg. Herz** (Soz.) bringt einige Wünsche der Bergleute aus dem Oberharz zur Sprache und verlangt besonders, daß die Unfallversicherung auf die Bergarbeiter nicht angewandt werden. **Abg. Fürst von Nollath** (Wett.) weist darauf hin, daß die Schmelzpreise bedeutend gestiegen seien, daß aber das Fleisch noch nicht billiger geworden ist. Die Schuld liegt an den Reichsrenten. **Abg. Richter** (Soz.) weist auf den Reichsrenten und dem Landwirtsch. Minister seinen Dank aus, daß sie im vorigen Jahre die Grenzen nicht geöffnet hätten. **Abg. von Gerlach** (rech. Sp.) meint, der Reichstag habe einen Teil der „Deutschen Tageszeitung“ vorgelesen. Wie der Jollath will, kann man jetzt, wenige Wochen nach dem Inkrafttreten noch nicht beurteilen. **Abg. Richter** (Soz.) meint, die Reichsrenten sind nicht billiger. **Abg. Richter** (Soz.) meint, die Reichsrenten sind nicht billiger. **Abg. Richter** (Soz.) meint, die Reichsrenten sind nicht billiger.

Unterstaatssekretär **Bermann**, der am Bundesratstelegraphen sitzt, überlegt. **Abg. Dr. Müller** (rech. Sp.) beantragt den Betrag von 100000 Mk., der im neuen Ergänzungsetat zur Unterhaltung der Spitalverwaltung des Provinzialverbandes angefordert ist, hier in den Hauptetat zu übernehmen. **Abg. Högalla von Hieberlein** (Soz.) wendet sich gegen die Ausführungen des Abg. Müller in 2. Lesung über den gemeinsamen Wohnungsbauverein in Dierdorf. **Abg. Dr. Wötter** (mitl.): Der Reichstag hat im vorigen Jahre eine Enquete über den gewerblichen Rechtsstand in Deutschland verlangt. Besonders im ersten Jahre die Sachen mit dem Warenzeichengesetz, aber auch mit dem Patentrecht. Können jetzt ferner für eine Verbesserung der Geschäftsverhältnisse im Patentamt ein. **Abg. Blas** (Soz.) spricht über Wünsche in den braunschweigischen Konventionen und bittet den Bundesrat, seine Unterstützung dafür einzusetzen, daß der Handel geschlossen wird. **Abg. Bernke** (Soz.) bringt die folgenden Vorkommnisse vom 20. April in Vrieslau zur Sprache und tadelt heftig das Vorgehen der Polizei. Die Unrat der abgehenden Hand ist noch nicht gelöst. Nicht auf der Straße, sondern in einem Hause, oben auf der Treppe, habe man den Arbeiter die Hand abgehauen und ihn in lebensgefährlich zum Krüppel gemacht. Der Polizeipräsident von Vrieslau, Blum, habe gemerkt, daß diese Tat geschehen ist und dennoch keine bestimmte Erklärung abgegeben. So handle ein Waidt. (Sätmische Unterredung rechts, Ruhe Platz! (Pressestimme)) **Abg. Richter** (Soz.) meint, der Reichstag habe einen Teil der „Deutschen Tageszeitung“ vorgelesen. Wie der Jollath will, kann man jetzt, wenige Wochen nach dem Inkrafttreten noch nicht beurteilen. **Abg. Richter** (Soz.) meint, die Reichsrenten sind nicht billiger. **Abg. Richter** (Soz.) meint, die Reichsrenten sind nicht billiger.

Polizei Angelegenheiten verhandelt werden, die ganz unbedingt lediglich zur Infanterie der Eingetragten gehören. Die Polizei ist Sache der Eingetragten. Der verantwortliche Minister für die Polizei ist der Minister des Innern in Preußen. Sie können nicht verlangen, daß der Reichstag oder der Reichspräsident sich über alle möglichen Angelegenheiten, die die Eingetragten angehen, unterrichtet. Aber einigen Tagen sollte ich hier über alle möglichen Angelegenheiten der städtischen Verwaltungen Auskunft geben. Heute verhandelt man nur mit Rücksicht auf die ganze Reichsangelegenheiten. Wie sich die Preussische Angelegenheiten angeht, haben wir, das darf man sich nicht verwechseln, nicht die Befugnis, vollständig vollkommen unzulässig. Aber man sollte es wissen, wenn hier gegen die preussische Polizei jetzt höhere Eingriffe gerichtet werden, während auf der anderen Seite keine Stelle da ist, die die Verpflichtung hat, die Sache von der anderen Seite darzustellen? Aber die öffentliche Ordnung muss vor allen Dingen aufrecht erhalten werden und wo das geschieht — man die Polizeibeamten sind auch Preussen und daß den Polizeibeamten, wenn sie fortgesetzt gerech werden, auch mal der Faden der Ordnung reißt, auch mal die Strafen treffen, das ist natürlich durchaus erklärlich. Nun ist angeblich nach einem Jahre geschlossen worden. Man hat auch eine Forderung dort gemacht. Aber die Forderung, die der Reichstag hat, eben als Beweis auf den Fall des Bundes niedergelegt hat, ist niemals abgelehnt worden. (Ganganhalten die öffentliche Ordnung rechts.) Der Abg. Gerlach hat die städtischen Angelegenheiten in Verbindung mit dem Unterstaatssekretär **Bermann** zur Sprache gebracht. Die Sache liegt folgendermaßen: Der Reichstag der Beamtenvereine gibt ein Blatt heraus — „Mitteilungen der Beamtenvereine.“ Vorsitzender des Verbandes dieser Beamtenvereine ist der Unterstaatssekretär **Bermann**. In den Statuten der Beamtenvereine steht ausdrücklich, daß die Angelegenheiten der Beamtenvereine alle Politik auszuweisen. Nun ist in dem oben genannten Blatt eine Ausgabe des Bundes von Martin erschienen, in dem dieser mit seinem vollen Titel genannt war und die Lebensdaten der einzelnen Kapitel des Bundes aufgeführt waren. Das hat zum Herrn **Bermann** als Vorstand der Vereine den Reichstag der Reichstag erklärt, daß er die Weiteraufnahme des Jahres sich verweigert. **Abg. Naden** (Soz.) wünscht eine Unterbringung für den deutschen Gewerkschaftsbund. **Abg. v. Oldenburg** (Soz.): Ein Sozialdemokrat nannte den General von **Boon**, der 1870 eine Batterie erformt hat, der Reichstag. Da ist es mir natürlich eine ganz besondere Ehre, daß ein sozialdemokratisches Organ mit dem blutdürstigen Schächter von **Janowski** nannte. (Beide lachen.) Die parlamentarische Form vertritt mir, **Boon** (zu den Soz.)

Preise ohne Konkurrenz!



Der schnelle Verkauf bei nur geringen Geschäftskosten gestattet mir, stets das Neueste zu enorm billigen Preisen in den Verkauf zu bringen. Auswahl ist überraschend gross.

Bitte um gefl. Besichtigung meiner Schaufenster.

Herren-Anzug Serie I 10.00 ab 10⁹/₁₀₀, 900
Herren-Anzug Serie II 13.50 ab 10⁹/₁₂₁₅
Herren-Anzug Serie III 16.50 ab 10⁹/₁₄₅₅
Herren-Anzug Serie IV 18.50 ab 10⁹/₁₆₅₅
Herren-Anzug Serie V 20.00 ab 10⁹/₁₈₀₀
Herren-Anzug Serie VI 22.50 ab 10⁹/₂₀₂₅
Herren-Anzug Serie VII 24.00 ab 10⁹/₂₁₆₀
Herren-Anzug Serie VIII 26.50 ab 10⁹/₂₃₈₅
Herren-Anzug Serie IX 28.00 ab 10⁹/₂₅₂₀
Herren-Anzug Serie X 30.00 ab 10⁹/₂₇₀₀

Ein Posten Herren-Anzüge aus mod. kariert. Serie Ib netto 7⁰⁰ Buckskins
Ein Posten hochfeine Anzüge Serie Vb Wert bis 30.00 Mk., netto 17⁵⁰
 Serie VIIIb Wert bis 45.00 Mk., netto 22⁵⁰

Knaben-Schul-, Spiel- u. Ausgeh-Anzüge aus Wasch- und Wollstoffen.
 Einzelne Hosen, Hülsen, Joppen.
Wasch-Anzug 1⁵⁰
Wasch-Anzug 2²⁵
Cheviot-Anzug 3⁰⁰
Cheviot-Anzug 4⁰⁰
Elegant-Anzug 5⁰⁰
Blossen-Anzug 6⁰⁰
Choker-Anzug 7⁵⁰
Jügl.-Anzug 4⁵⁰
Jügl.-Anzug 6⁷⁵
Jügl.-Anzug 10⁰⁰
Tiroler-Anzug Garnituren

Lüster-Jackotts, leichte Joppen, Hosen, Westen für Herren u. jung. Leute.

Julius Hammerschlag,

Grosse Ulrichstrasse 36, neben d. Alt. Promenade.

Bitte beachten Sie die grosse Möbel-Ausstellung meiner 10 Schaufenster in der I. Etage, NUF Grosse Ulrichstrasse 20, Carl Klingler.

Möbel-Ausstattungen schon mit 5 Mark Anzahlung. Einzelne Möbel schon mit 2 Mark Anzahlung. Lieferung auch nach auswärts franko. Wagen ohne Firma.

Anzüge Paletots Kinderwagen, Sportwagen schon mit 2 Mark Anzahlung.

Federbetten, Schuhe, Stiefel, Uhren, Toppiche, Fischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe, Damen-Konfektion, Leinen- und Baumwollwaren. Anzahlung nach Wunsch.

das Wah von Sachdichtung auszusprechen, das ich für Sie empfinde. (Geheilt). Das ganze Schreiben der Sozialdemokraten nützt mich zu einem kleinen Nüchlein. Zu der letzten Seite haben wir uns damit beschäftigt, der deutschen Reichsregierung alle Rechte abzugeben, welche zu ihrer Ehre gehören...

Herr Dr. Sieber (Mitgl.): Der Staatsrat hat sich mit Recht gegen den Abg. Bernheim. Aber was Herr von Odenberg tut, war nicht weniger, als das, was Herr Bernheim tat. Herr von Odenberg hat nicht die mündliche Veranstaltung zu seinen Gunsten. Er hat die mündliche Veranstaltung zu seinen Gunsten...

Neuen ließ sich aber innerlich feststellen, daß die Angeklagte das Mordopfer nicht überlebt hat. Die Angeklagte hat sich aber innerlich feststellen, daß die Angeklagte das Mordopfer nicht überlebt hat. Die Angeklagte hat sich aber innerlich feststellen, daß die Angeklagte das Mordopfer nicht überlebt hat...

Herr Dr. Sieber (Mitgl.): Der Staatsrat hat sich mit Recht gegen den Abg. Bernheim. Aber was Herr von Odenberg tut, war nicht weniger, als das, was Herr Bernheim tat. Herr von Odenberg hat nicht die mündliche Veranstaltung zu seinen Gunsten...

Herr Dr. Sieber (Mitgl.): Der Staatsrat hat sich mit Recht gegen den Abg. Bernheim. Aber was Herr von Odenberg tut, war nicht weniger, als das, was Herr Bernheim tat. Herr von Odenberg hat nicht die mündliche Veranstaltung zu seinen Gunsten...

Herr Dr. Sieber (Mitgl.): Der Staatsrat hat sich mit Recht gegen den Abg. Bernheim. Aber was Herr von Odenberg tut, war nicht weniger, als das, was Herr Bernheim tat. Herr von Odenberg hat nicht die mündliche Veranstaltung zu seinen Gunsten...

Vonder Marokko-Konferenz zurück! Zur Schar seiner harenden Sklaven Dreht sich der Scheik um: „Mich dürstet nach dultigem Rauch“, „Schnell eine „Salem Aleikum!“ Salem Aleikum Zigaretten - Keine Ausstattung, nur Qualität.

Die Strickmaschine ist der beste und schnellste Erwerb. Husberg & Co. Neuenrade No. 123 (Westfalen). 2 reihige Künstler-Harmonika mit 16 Klängen, 4 Klappen, 8 Bassen, 8 Tenors, 8 Sopranen, 8 Altstimmen, 8 Bassen, 8 Tenors, 8 Sopranen, 8 Altstimmen.

Hohenlohe'sche Herbswurst. Feinste Delicatsess. ohra margarine zum Braten, Backen und Kochen sowie auf Brot, gestrichen. Vollkommenster Ersatz für beste Butter. Wie neu wird jeder Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt mit elektrischem Betrieb.

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Das Börsengeschäft bewegte sich diese Woche in besonders engem Rahmen. Es gab eine hervorragende, wenn auch nur vorübergehende Herabsetzung des Diskonts der Deutschen Reichsbank und als diese am Mittwoch bekannt wurde, blieb die Börse so matt wie die Tage vorher. Die Herabsetzung der Zinssätze um ein halbes Prozent erwies sich schließlich, um einen dringenden Bedürfnis abzuhelfen, wenn auch gewissermaßen nur zögerndem Schritt. Noch im letzten Geschäftstagen der Woche konnte man die Besserung des Reichsbankstatus wohl zugeben, aber die große Knappheit der Devisen in London schloß die Möglichkeit nicht aus, dass bis zur Herabsetzung noch einmal ein Wochenabschluss abgemacht werde. Nun ist also das Restzinsgeschäft eingetroffen, der Zinssatz um 1/4 Proz. herabgesetzt und man muss zufrieden sein, obwohl man sonst um diese Zeit gewohnt ist, ein Zinssatz von 3-3 1/2 Proz. zu sehen. Auch die allgemeine Lage kann nicht als sonderlich erhellend bezeichnet werden. Wohl darf man nach wie vor sagen, dass die Industrie „im grossen und ganzen“ sich einer recht regen Beschäftigung erfreut, aber was kann das nützen, wenn man immer wieder hören muss, dass entweder die Arbeiter die Arbeit niedrigeren oder die Unternehmer die Betriebe einstellen um die Arbeiter gefüttert zu werden. Weiterhin ist der Konkurrenzkampf mit dem Ausland; es steigen die Rohmaterialpreise und auf vielen Gebieten industrieller Tätigkeit ist die Lage doch nicht so ganz ungetrübt, was gesagt werden muss, um einem zu grossen Optimismus einigermassen vorzubeugen. In einem Börsenbericht, der sich auf den 17. Juni bezieht, ist zu bemerken empfunden, dass das deutsche Kapital von der letzten Russenaktion zurückgehalten wurde. Bankhäuser, die eine Beteiligung hatten, teilen mit, dass der eingetragene Betrag bald darauf schon zurückverlangt ist und jetzt noch auf den Nutzen gewartet zu werden brauchen. Das erwähnte Blatt jammert ferner, dass bei der Übernahme der 25 Mill. Schuldverschreibungen der Pennsylvania-Bank Deutschland ebenfalls ausgeschaltet worden sei. Es sei dies eine Folge der Erwerberung für die Einführung fremder Wertpapiere. Die Amerikaner sind bekanntlich unerschrocken, wenn sie fremdes Geld bekommen können. Wir bleiben in Bezug auf Beteiligung an amerikanischen Emissionen bei unserer alten Meinung, im Interesse deutscher Kapitalisten nicht im Interesse deutscher Bankiers. Man muss ja nicht von allem haben; das deutsche Kapitalpublikum hat sich an amerikanischen Eisenbahnpapieren bis jetzt weit mehr verloren als gewonnen.

Als ein charakteristisches Zeichen für die gegenwärtige finanzielle Lage muss es bezeichnet werden, dass die Kapitalisten zur Aufnahme 300.000 Reichsmark, um ein Drittel mehr, bereit sind. Auch die Herabsetzung des Diskonts der Reichsbank und die Herabsetzung des Zinssatzes sind in wünschenswerter Masse und es ist eine betrübliche Tatsache, dass diese Papiere schon wieder unter dem Emisionsskurs stehen. Dadurch werden die sog. „festen“ verzinslichen Wertpapiere in dem Masse wieder weniger schätzbar, als sie früher weniger populär. Die innerpolitischen Verhältnisse in Österreich-Ungarn haben sich wieder ganz wesentlich verschlechtert und die beiden Ministerpräsidenten standen sich dieser Tage nicht weniger als feindschaftlich gegenüber. Was weiter daraus wird, dürfte sich ja wohl bald zeigen. Die gegenwärtige Lage ist nicht getrübt; Russen sind in den letzten Tagen etwas gebessert gewesen, wohl weil der Selbstherrscher aller Russen sich von der Duma nicht sagen lassen will. Die Zinssaherabsetzung der italienischen Rente wird erwartet, sobald ein neues Ministerium gebildet ist. Spanien liebt sich recht gut. Am Bankmarkt war die Tendenz so still wie der Verkehr. Auch bei den Transportarten war Zurückhaltung; Lösung; nur für Lombarden zeigte sich einiges Interesse. Die Kurse der Montanaktien bewegen sich in engem Zirkel, wobei aber die Aktienkurse wieder etwas gebessert zu haben. Am Freitrag wurde eine Beobachtung gemacht, dass eine Abweichung der Devisenkurse und eine kleine Erleichterung des Geldstandes etwas befehdet auf das Geschäft wirkte. Doch hielt auch diesmal die Besserung nicht an. Die Berichte vom amerikanischen Markt sind nicht weniger als gegenwärtig und das Geschäft, welches die österreichisch-ungarische Spannung wieder lähmend auf das Geschäft. Schliesslich drückten noch reaktionäre Umtriebe in Russland, die zu Konflikten mit der Regierung führen können. Der Privatdiskont hielt sich so ziemlich die ganze Woche hoch und zwar auf 3 Proz. Eine gewisse Erleichterung der Aktien oder Rentenwerte war auf keinem Gebiete zu beobachten.

Freispreibung. Wie die Königsche Zeitung meldet, erhob die Rheinisch-Westfälische Träger-Vereinigung die Preise für den Weiterverkauf von Formeisen an Händler und Konstrukteure um 1 Mk. und an Verbraucher um 2 Mk. für die Tonne. Die Erhöhung tritt sofort in Kraft.

A. Ribbeck'sche Montanwerke. Dem Geschäftsberichte entnehmen wir, dass verlassene Geschäftsjahr übertraf unsere Erwartungen insofern, als der Warenausgang um rund 1.300.000 Mk. grösser als im Vorjahre war. Infolge der Wertschwankung von 122,400 Mk. auf 124,000 Mk. stieg und dadurch mit 125.410,80 Mk. über den bisherigen höchsten Umsatz (933,04) hinausging. Dabei waren die Preise nur wenig verändert, teilweise, namentlich für Kohlen niedriger als im Vorjahre, und nur dem Hohen Abgang unserer Produkte bei gleichzeitiger Erleichterung der aus dem Vorjahre

übernommenen Lagerbestände ist es zu danken, dass unser Gewinn um 2.554.100 Mk. von 75.000 Mk. auf 77.554.100 Mk. oder um reichlich mehrerlei Abschreibungen (1.148.217,13 Mk. gegen 1.040.628,37 Mk. im Vorjahre) die Verteilung von 12 Proz. Dividende auslastet. Alle Betriebe waren bis kurz vor Jahresende angestrengt und mit einer kurzen Ausnahme ein Schichtdienst ergriffen. Die Umkehrung der Brückfabrikation auf der Grube No. 522 abgesehen — ungestört beschäftigt. In der letzten Woche des Geschäftsjahres legten die sozialdemokratisch organisierten Bergleute des Mitteldeutschen Braunkohlenbezirks, unter Führung der auf dem einflussreichen, ebenfalls sozialdemokratisch organisierten, ohne vorherige Kündigung die Arbeit nieder, wobei auch ein Teil unserer Bergleute ausstündig wurde, so dass sowohl bei der Förderung als bei der Verarbeitung der Kohle der Betrieb teils ganz, teils im erheblichen Umfang ruhte. Zurzeit, wo wir diesen Bericht schreiben (am 3. Mai), sind im ganzen 902 Mann von der gesamten auf dem Gruben beschäftigten Bergleute von 3404 Mann, also 26,2 Proz. im Ausstande, darunter 81,28 Proz. Hüfner und Förderleute. Die Webauer Gruben, die Gruben Delbrück (Riesenschacht) und Curt II sind voll im Betriebe, ebenso die drei Mineralfabriken. In den Schmelzwerken haben 106 Ofen快 geteilt, in den Brückfabriken 21 Pressen eingestellt. Nölde der Bergarbeiter hervorgehoben, sondern lediglich durch sozialdemokratische Machtdinge. Alle Bestimmungen der Gruben- und Gesellschaften stimmig abgelehnt. Die Genehmigung der Bilanz durch die Generalversammlung vorausgesetzt, soll der Reingewinn von 1.665.129 Mk. wie folgt verteilt werden: für die Extra-Reservofonds 5 Proz. von 1.068.006,64 Mark gleich 53.405,33 Mk., 4 Proz. vom Aktienkapital als fiktive freie Dividende 450.000 Mk., fiktive von den Aufschubzinsen 5 Proz. von 1.013.844,16 Mk. gleich 50.692,21 Mk., 8 Proz. vom Aktienkapital als Restdividende 960.000 Mk. Von dem hiernach verbleibenden Reste von 94.121,48 Mk. beantragen wir für die Beamten-Pensions- und Arbeiter-Unterstützungskassen 50.000 Mk., als Beitrag zu einer Sammlung der Knappschafts-Berufs-Gesellschaft für die Verunglückten in Carrières 2150 Mark zu bewilligen, und den alsdann verbleibenden Rest von 61.971,48 Mark auf neue Rechnung vorzutragen. Mit dem diesjährigen Betrage von 1.665.129 Mk. erreicht die Gesamthöhe der einflussreichen Fonds 141 m das Salzbergwerk angetroffen ist, nachdem von 92,58 m an Gips bzw. Anhydrit und in den letzten Metern Salzen durchgeföhrt war. Bei der ersten Tiefbohrung wurde das Salzbergwerk bei 150 m erreicht.

Berliner Rohmaterialbörse vom 25. Mai.
Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag:
Weizen, inländ. 174,00—181,00 Mk. ab Bahn.
Roggen, inländ. 157,00—158,00 Mk. ab Bahn.
Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 141,00 bis 149,00 Mk., gute 150,00—155,00 Mk., russ. u. Donau letzte 162,00—172,00 Mk., erweichte die Gesamthöhe der einflussreichen Fonds 141 m das Salzbergwerk angetroffen ist, nachdem von 92,58 m an Gips bzw. Anhydrit und in den letzten Metern Salzen durchgeföhrt war. Bei der ersten Tiefbohrung wurde das Salzbergwerk bei 150 m erreicht.

Preise um 2 1/2 Uhr (nicht amtlich):
Weizen, Tendenz: Markt, Mai 184,00 Mk., Juli 184,25 Mk., September 177,25 Mk.
Roggen, Tendenz: Markt, Mai 159,50 Mk., Juli 158,00 Mk., September 153,00 Mk.
Hafer, Tendenz: Ruhig, Mai 164,25 Mk., Juli 163,75 Mk., September 153,25 Mk.
Mais, Tendenz: Begehrter, Mai 141,00 Mk., Juli 131,25 Mk., Rüböl, Tendenz: Flau, Mai 50,00 Mk., Oktober 52,30 Mk., Dezember 52,80 Mk.

Kaffee.
Hamburg, Freitag 25. Mai, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt.
Good average Santos per Mai 309,00 Gd., per September 374,00 Gd., per Dezember 374,00 Gd., per März 391,00 Gd. Ruhig.

Zucker.
Magdeburg, Freitag 25. Mai. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad, ohne Sack 70,—/75 Nachproben; 75 Grad

Sack 5,90—6,00. Stimmung: Ruhig. Brotraffade 1 ohne Fass werden. Der Sitz der Konkurrenz ist so hoch, in Klammern beigefügt die Daten nach Schatzungsstellen, der Absatz der Anzeigefabrik, die erste allgemeinenversammlung mit der Prüfungstermin. Mobilisatfabrikant H. Eugen Schneider in Altdorf (Chemnitz, 25/6, 97, 21/6, 19/7). Lampenfabrikant M. Albert Wandel in Chemnitz (23/6, 67, 21/6, 19/7). Brauerei M. S. v. v. Gähler geb. Rokusek in Kreischa (Dipoltschlag, 21/6, 22/6, 23/6, 24/6, 25/6, 26/6, 27/6, 28/6, 29/6, 30/6, 31/6, 1/7, 2/7, 3/7, 4/7, 5/7, 6/7, 7/7, 8/7, 9/7, 10/7, 11/7, 12/7, 13/7, 14/7, 15/7, 16/7, 17/7, 18/7, 19/7, 20/7, 21/7, 22/7, 23/7, 24/7, 25/7, 26/7, 27/7, 28/7, 29/7, 30/7, 31/7, 1/8, 2/8, 3/8, 4/8, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, 9/8, 10/8, 11/8, 12/8, 13/8, 14/8, 15/8, 16/8, 17/8, 18/8, 19/8, 20/8, 21/8, 22/8, 23/8, 24/8, 25/8, 26/8, 27/8, 28/8, 29/8, 30/8, 31/8, 1/9, 2/9, 3/9, 4/9, 5/9, 6/9, 7/9, 8/9, 9/9, 10/9, 11/9, 12/9, 13/9, 14/9, 15/9, 16/9, 17/9, 18/9, 19/9, 20/9, 21/9, 22/9, 23/9, 24/9, 25/9, 26/9, 27/9, 28/9, 29/9, 30/9, 31/9, 1/10, 2/10, 3/10, 4/10, 5/10, 6/10, 7/10, 8/10, 9/10, 10/10, 11/10, 12/10, 13/10, 14/10, 15/10, 16/10, 17/10, 18/10, 19/10, 20/10, 21/10, 22/10, 23/10, 24/10, 25/10, 26/10, 27/10, 28/10, 29/10, 30/10, 31/10, 1/11, 2/11, 3/11, 4/11, 5/11, 6/11, 7/11, 8/11, 9/11, 10/11, 11/11, 12/11, 13/11, 14/11, 15/11, 16/11, 17/11, 18/11, 19/11, 20/11, 21/11, 22/11, 23/11, 24/11, 25/11, 26/11, 27/11, 28/11, 29/11, 30/11, 31/11, 1/12, 2/12, 3/12, 4/12, 5/12, 6/12, 7/12, 8/12, 9/12, 10/12, 11/12, 12/12, 13/12, 14/12, 15/12, 16/12, 17/12, 18/12, 19/12, 20/12, 21/12, 22/12, 23/12, 24/12, 25/12, 26/12, 27/12, 28/12, 29/12, 30/12, 31/12, 1/1, 2/1, 3/1, 4/1, 5/1, 6/1, 7/1, 8/1, 9/1, 10/1, 11/1, 12/1, 13/1, 14/1, 15/1, 16/1, 17/1, 18/1, 19/1, 20/1, 21/1, 22/1, 23/1, 24/1, 25/1, 26/1, 27/1, 28/1, 29/1, 30/1, 31/1, 1/2, 2/2, 3/2, 4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 8/2, 9/2, 10/2, 11/2, 12/2, 13/2, 14/2, 15/2, 16/2, 17/2, 18/2, 19/2, 20/2, 21/2, 22/2, 23/2, 24/2, 25/2, 26/2, 27/2, 28/2, 29/2, 30/2, 31/2, 1/3, 2/3, 3/3, 4/3, 5/3, 6/3, 7/3, 8/3, 9/3, 10/3, 11/3, 12/3, 13/3, 14/3, 15/3, 16/3, 17/3, 18/3, 19/3, 20/3, 21/3, 22/3, 23/3, 24/3, 25/3, 26/3, 27/3, 28/3, 29/3, 30/3, 31/3, 1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4, 12/4, 13/4, 14/4, 15/4, 16/4, 17/4, 18/4, 19/4, 20/4, 21/4, 22/4, 23/4, 24/4, 25/4, 26/4, 27/4, 28/4, 29/4, 30/4, 31/4, 1/5, 2/5, 3/5, 4/5, 5/5, 6/5, 7/5, 8/5, 9/5, 10/5, 11/5, 12/5, 13/5, 14/5, 15/5, 16/5, 17/5, 18/5, 19/5, 20/5, 21/5, 22/5, 23/5, 24/5, 25/5, 26/5, 27/5, 28/5, 29/5, 30/5, 31/5, 1/6, 2/6, 3/6, 4/6, 5/6, 6/6, 7/6, 8/6, 9/6, 10/6, 11/6, 12/6, 13/6, 14/6, 15/6, 16/6, 17/6, 18/6, 19/6, 20/6, 21/6, 22/6, 23/6, 24/6, 25/6, 26/6, 27/6, 28/6, 29/6, 30/6, 31/6, 1/7, 2/7, 3/7, 4/7, 5/7, 6/7, 7/7, 8/7, 9/7, 10/7, 11/7, 12/7, 13/7, 14/7, 15/7, 16/7, 17/7, 18/7, 19/7, 20/7, 21/7, 22/7, 23/7, 24/7, 25/7, 26/7, 27/7, 28/7, 29/7, 30/7, 31/7, 1/8, 2/8, 3/8, 4/8, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, 9/8, 10/8, 11/8, 12/8, 13/8, 14/8, 15/8, 16/8, 17/8, 18/8, 19/8, 20/8, 21/8, 22/8, 23/8, 24/8, 25/8, 26/8, 27/8, 28/8, 29/8, 30/8, 31/8, 1/9, 2/9, 3/9, 4/9, 5/9, 6/9, 7/9, 8/9, 9/9, 10/9, 11/9, 12/9, 13/9, 14/9, 15/9, 16/9, 17/9, 18/9, 19/9, 20/9, 21/9, 22/9, 23/9, 24/9, 25/9, 26/9, 27/9, 28/9, 29/9, 30/9, 31/9, 1/10, 2/10, 3/10, 4/10, 5/10, 6/10, 7/10, 8/10, 9/10, 10/10, 11/10, 12/10, 13/10, 14/10, 15/10, 16/10, 17/10, 18/10, 19/10, 20/10, 21/10, 22/10, 23/10, 24/10, 25/10, 26/10, 27/10, 28/10, 29/10, 30/10, 31/10, 1/11, 2/11, 3/11, 4/11, 5/11, 6/11, 7/11, 8/11, 9/11, 10/11, 11/11, 12/11, 13/11, 14/11, 15/11, 16/11, 17/11, 18/11, 19/11, 20/11, 21/11, 22/11, 23/11, 24/11, 25/11, 26/11, 27/11, 28/11, 29/11, 30/11, 31/11, 1/12, 2/12, 3/12, 4/12, 5/12, 6/12, 7/12, 8/12, 9/12, 10/12, 11/12, 12/12, 13/12, 14/12, 15/12, 16/12, 17/12, 18/12, 19/12, 20/12, 21/12, 22/12, 23/12, 24/12, 25/12, 26/12, 27/12, 28/12, 29/12, 30/12, 31/12, 1/1, 2/1, 3/1, 4/1, 5/1, 6/1, 7/1, 8/1, 9/1, 10/1, 11/1, 12/1, 13/1, 14/1, 15/1, 16/1, 17/1, 18/1, 19/1, 20/1, 21/1, 22/1, 23/1, 24/1, 25/1, 26/1, 27/1, 28/1, 29/1, 30/1, 31/1, 1/2, 2/2, 3/2, 4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 8/2, 9/2, 10/2, 11/2, 12/2, 13/2, 14/2, 15/2, 16/2, 17/2, 18/2, 19/2, 20/2, 21/2, 22/2, 23/2, 24/2, 25/2, 26/2, 27/2, 28/2, 29/2, 30/2, 31/2, 1/3, 2/3, 3/3, 4/3, 5/3, 6/3, 7/3, 8/3, 9/3, 10/3, 11/3, 12/3, 13/3, 14/3, 15/3, 16/3, 17/3, 18/3, 19/3, 20/3, 21/3, 22/3, 23/3, 24/3, 25/3, 26/3, 27/3, 28/3, 29/3, 30/3, 31/3, 1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4, 12/4, 13/4, 14/4, 15/4, 16/4, 17/4, 18/4, 19/4, 20/4, 21/4, 22/4, 23/4, 24/4, 25/4, 26/4, 27/4, 28/4, 29/4, 30/4, 31/4, 1/5, 2/5, 3/5, 4/5, 5/5, 6/5, 7/5, 8/5, 9/5, 10/5, 11/5, 12/5, 13/5, 14/5, 15/5, 16/5, 17/5, 18/5, 19/5, 20/5, 21/5, 22/5, 23/5, 24/5, 25/5, 26/5, 27/5, 28/5, 29/5, 30/5, 31/5, 1/6, 2/6, 3/6, 4/6, 5/6, 6/6, 7/6, 8/6, 9/6, 10/6, 11/6, 12/6, 13/6, 14/6, 15/6, 16/6, 17/6, 18/6, 19/6, 20/6, 21/6, 22/6, 23/6, 24/6, 25/6, 26/6, 27/6, 28/6, 29/6, 30/6, 31/6, 1/7, 2/7, 3/7, 4/7, 5/7, 6/7, 7/7, 8/7, 9/7, 10/7, 11/7, 12/7, 13/7, 14/7, 15/7, 16/7, 17/7, 18/7, 19/7, 20/7, 21/7, 22/7, 23/7, 24/7, 25/7, 26/7, 27/7, 28/7, 29/7, 30/7, 31/7, 1/8, 2/8, 3/8, 4/8, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, 9/8, 10/8, 11/8, 12/8, 13/8, 14/8, 15/8, 16/8, 17/8, 18/8, 19/8, 20/8, 21/8, 22/8, 23/8, 24/8, 25/8, 26/8, 27/8, 28/8, 29/8, 30/8, 31/8, 1/9, 2/9, 3/9, 4/9, 5/9, 6/9, 7/9, 8/9, 9/9, 10/9, 11/9, 12/9, 13/9, 14/9, 15/9, 16/9, 17/9, 18/9, 19/9, 20/9, 21/9, 22/9, 23/9, 24/9, 25/9, 26/9, 27/9, 28/9, 29/9, 30/9, 31/9, 1/10, 2/10, 3/10, 4/10, 5/10, 6/10, 7/10, 8/10, 9/10, 10/10, 11/10, 12/10, 13/10, 14/10, 15/10, 16/10, 17/10, 18/10, 19/10, 20/10, 21/10, 22/10, 23/10, 24/10, 25/10, 26/10, 27/10, 28/10, 29/10, 30/10, 31/10, 1/11, 2/11, 3/11, 4/11, 5/11, 6/11, 7/11, 8/11, 9/11, 10/11, 11/11, 12/11, 13/11, 14/11, 15/11, 16/11, 17/11, 18/11, 19/11, 20/11, 21/11, 22/11, 23/11, 24/11, 25/11, 26/11, 27/11, 28/11, 29/11, 30/11, 31/11, 1/12, 2/12, 3/12, 4/12, 5/12, 6/12, 7/12, 8/12, 9/12, 10/12, 11/12, 12/12, 13/12, 14/12, 15/12, 16/12, 17/12, 18/12, 19/12, 20/12, 21/12, 22/12, 23/12, 24/12, 25/12, 26/12, 27/12, 28/12, 29/12, 30/12, 31/12, 1/1, 2/1, 3/1, 4/1, 5/1, 6/1, 7/1, 8/1, 9/1, 10/1, 11/1, 12/1, 13/1, 14/1, 15/1, 16/1, 17/1, 18/1, 19/1, 20/1, 21/1, 22/1, 23/1, 24/1, 25/1, 26/1, 27/1, 28/1, 29/1, 30/1, 31/1, 1/2, 2/2, 3/2, 4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 8/2, 9/2, 10/2, 11/2, 12/2, 13/2, 14/2, 15/2, 16/2, 17/2, 18/2, 19/2, 20/2, 21/2, 22/2, 23/2, 24/2, 25/2, 26/2, 27/2, 28/2, 29/2, 30/2, 31/2, 1/3, 2/3, 3/3, 4/3, 5/3, 6/3, 7/3, 8/3, 9/3, 10/3, 11/3, 12/3, 13/3, 14/3, 15/3, 16/3, 17/3, 18/3, 19/3, 20/3, 21/3, 22/3, 23/3, 24/3, 25/3, 26/3, 27/3, 28/3, 29/3, 30/3, 31/3, 1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4, 12/4, 13/4, 14/4, 15/4, 16/4, 17/4, 18/4, 19/4, 20/4, 21/4, 22/4, 23/4, 24/4, 25/4, 26/4, 27/4, 28/4, 29/4, 30/4, 31/4, 1/5, 2/5, 3/5, 4/5, 5/5, 6/5, 7/5, 8/5, 9/5, 10/5, 11/5, 12/5, 13/5, 14/5, 15/5, 16/5, 17/5, 18/5, 19/5, 20/5, 21/5, 22/5, 23/5, 24/5, 25/5, 26/5, 27/5, 28/5, 29/5, 30/5, 31/5, 1/6, 2/6, 3/6, 4/6, 5/6, 6/6, 7/6, 8/6, 9/6, 10/6, 11/6, 12/6, 13/6, 14/6, 15/6, 16/6, 17/6, 18/6, 19/6, 20/6, 21/6, 22/6, 23/6, 24/6, 25/6, 26/6, 27/6, 28/6, 29/6, 30/6, 31/6, 1/7, 2/7, 3/7, 4/7, 5/7, 6/7, 7/7, 8/7, 9/7, 10/7, 11/7, 12/7, 13/7, 14/7, 15/7, 16/7, 17/7, 18/7, 19/7, 20/7, 21/7, 22/7, 23/7, 24/7, 25/7, 26/7, 27/7, 28/7, 29/7, 30/7, 31/7, 1/8, 2/8, 3/8, 4/8, 5/8, 6/8, 7/8, 8/8, 9/8, 10/8, 11/8, 12/8, 13/8, 14/8, 15/8, 16/8, 17/8, 18/8, 19/8, 20/8, 21/8, 22/8, 23/8, 24/8, 25/8, 26/8, 27/8, 28/8, 29/8, 30/8, 31/8, 1/9, 2/9, 3/9, 4/9, 5/9, 6/9, 7/9, 8/9, 9/9, 10/9, 11/9, 12/9, 13/9, 14/9, 15/9, 16/9, 17/9, 18/9, 19/9, 20/9, 21/9, 22/9, 23/9, 24/9, 25/9, 26/9, 27/9, 28/9, 29/9, 30/9, 31/9, 1/10, 2/10, 3/10, 4/10, 5/10, 6/10, 7/10, 8/10, 9/10, 10/10, 11/10, 12/10, 13/10, 14/10, 15/10, 16/10, 17/10, 18/10, 19/10, 20/10, 21/10, 22/10, 23/10, 24/10, 25/10, 26/10, 27/10, 28/10, 29/10, 30/10, 31/10, 1/11, 2/11, 3/11, 4/11, 5/11, 6/11, 7/11, 8/11, 9/11, 10/11, 11/11, 12/11, 13/11, 14/11, 15/11, 16/11, 17/11, 18/11, 19/11, 20/11, 21/11, 22/11, 23/11, 24/11, 25/11, 26/11, 27/11, 28/11, 29/11, 30/11, 31/11, 1/12, 2/12, 3/12, 4/12, 5/12, 6/12, 7/12, 8/12, 9/12, 10/12, 11/12, 12/12, 13/12, 14/12, 15/12, 16/12, 17/12, 18/12, 19/12, 20/12, 21/12, 22/12, 23/12, 24/12, 25/12, 26/12, 27/12, 28/12, 29/12, 30/12, 31/12, 1/1, 2/1, 3/1, 4/1, 5/1, 6/1, 7/1, 8/1, 9/1, 10/1, 11/1, 12/1, 13/1, 14/1, 15/1, 16/1, 17/1, 18/1, 19/1, 20/1, 21/1, 22/1, 23/1, 24/1, 25/1, 26/1, 27/1, 28/1, 29/1, 30/1, 31/1, 1/2, 2/2, 3/2, 4/2, 5/2, 6/2, 7/2, 8/2, 9/2, 10/2, 11/2, 12/2, 13/2, 14/2, 15/2, 16/2, 17/2, 18/2, 19/2, 20/2, 21/2, 22/2, 23/2, 24/2, 25/2, 26/2, 27/2, 28/2, 29/2, 30/2, 31/2, 1/3, 2/3, 3/3, 4/3, 5/3, 6/3, 7/3, 8/3, 9/3, 10/3, 11/3, 12/3, 13/3, 14/3, 15/3, 16/3, 17/3, 18/3, 19/3, 20/3, 21/3, 22/3, 23/3, 24/3, 25/3, 26/3, 27/3, 28/3, 29/3, 30/3, 31/3, 1/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4, 12/4, 13/4, 14/4, 15/4, 16/4, 17/4, 18/4, 19/4, 20/4, 21/4, 22/4, 23/4, 24/4, 25/4, 26/4, 27/4, 28/4, 29/4, 30/4, 31/4, 1/5, 2/5, 3/5, 4/5, 5/5, 6/5, 7/5, 8/5, 9/5, 10/5, 11/5, 12/5, 13/5, 14/5, 15/5, 16/5, 17/5, 18/5, 19/5, 20/5, 21/5, 22/5, 23/5, 24/5, 25/5, 26/5, 27/5, 28/5, 29/5, 30/5, 31/5, 1/6, 2/6, 3/6, 4/6, 5/6, 6/6, 7/6, 8/6, 9/6, 10/6, 11/6, 12/6, 13/6, 14/6, 15/6, 16/6, 17/6, 18/6, 19/6, 20/6, 21/6, 22/6, 23/6,

Neu eröffnet.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister

E. G. m. b. H.

Fernruf 659. Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 50, neben den Kaiserfäden.

Fabrikation einfacher bis elegantester Wohnungs-Einrichtungen.

Wir empfehlen **speziell** folgende moderne **Brautausstattungen**, Komplett, zu

M. 1096. — M. 1569. — M. 1920. — M. 2670. — M. 3000. —

in Preislage und vorteilhafter Zusammenstellung unerreicht!

ferner **einfache Aussteuern** schon für **M. 350. —, M. 457.50, M. 516.50, M. 594. — u. M. 842. —.**

Die Befichtigung dieser Einrichtungen ist gern gestattet und für Interessenten besonders wichtig.

Gegen Kaffe mit 5% **Rabatt**. Transport für Halle um Umgegend frei!

Gegen Monatsraten von 2 Mark an

Photog. Apparate

zur Marke wie Goerz, Anschütz, Hülbig etc. sowie alle Utensilien zu massigen Preisen.

Goerz Triebler, Biondas, Opernglöhler, Feldstecher, Kunst. gerahmte Bilder. — Jänner Katalog 64 gratis und frei. Postkarte gratis!

Grammophone

gerundet echt, mit Hartgummi-Platten, Automaten, Phonographen mit Hartgummi-Platten.

Zithern aller Art

Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Gitarren, Harmonikas

Musikwerke

authentisch-lebend, so wie Druck-Instrumente mit ausweich-schönen Metall-tönen.

Bial & Freund in Breslau II.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Tee, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. **COZA** wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZA hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unruhe Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitglieder und tüchtige Geschäftleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahr verlängert.

Das Institut, welches das berühmte echte **Cozapulver** sendet, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit Dankeschreiben. **Cozapulver** ist als ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.

COZA INSTITUTE, 62, Chancery Lane, London 2383 (England).
Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

Ein echtes Haarwuchsmittel

50^{er}

Grosse Probedose

Ich nenne mein Mittel ein echtes Haarwuchsmittel, im Gegensatz zu den vielfach angepriesenen Mitteln, die nur als Cosmétique dienen, weil mein Mittel nachweislich den Anfall der Haare verhindert und an Stelle der bereits ausgefallenen Haare das Wachstum von neuen kräftigen Haaren befördert.

Wenn Sie über Ihren Haarwuchs zu klagen haben, schreiben Sie bitte an mich unter Beifügung eines meines echten Haarwuchsmittels portofrei zugesandt. Zeugnisse-Abschriften werden auf Wunsch beigelegt. Bitte meine neue Adresse zu beachten.

John Craven-Burleigh, BERLIN 297

Friedrich Straße 190.

Berlinische Lebens-Ver sicherungs-Gesellschaft,

„Alte Berlinische“, Begründet 1836.

Am Jahre 1905 (dem 69. Geschäftsjahre) neu abgeschlossene

4227 Politen über RM. 18 436 150 Veri.-Summe.
 Jahres-Einnahme pro 1905 RM. 13 749 106.
 Versicherungsbestand Ende 1905 RM. 207 178 325.
 Gesamt-Garantiefond Ende 1905 RM. 87 649 245.

Diebstende pro 1906: 27 1/2% der Jahresprämie der Zah. A. bei Divid. Modus I. — 2 1/2% der insgesamt gez. Jahres- und 1 1/2% der ebenso gez. Jahres-Ergänzungs-Prämien bei Divid. Modus II.

Nach Divid. Modus II werden 1906 als Dividende bis zu 55% der Jahresprämie vergütet.

Die Gesellschaft übernimmt Lebens-Ver sicherungen unter günstigen Bedingungen (Schluss voller Versicherungssumme bei Selbstmord nach 3 Jahren, bei Tod durch Unfall nach 1 Jahre), sowie Sparversicherungen (Stärker- und Lebensrenten-Ver sicherungen).

Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die Direktion in Berlin SW., Markgrafenthal 11-12, durch die Agenturen und die Generalagentur in Halle a. S., Poststr. 12, G. W. Fischer, Gen.-Agent, in Erfurt, Schloßstr. 16, W. F. Friese, Gen.-Agent.

Ein tüchtiger Reise-Inspektor wird gesucht wegen Gehalt, Provisionen und üblicher Spesen. Auch solche Herren, welche sich für den Reichdienst ausbilden lassen wollen, finden Berücksichtigung.

Agenten und hilfe Mitarbeiter gegen Provisionen finden jederzeit Veranlassung. Schreiben an die General-Agentur.

MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik der Kgl. Sticks- und Kgl. Roms. Hoflieferanten

MEY & EDLICH,
Bilbig * prustlich, elegant.

LEIPZIG-PLAGWITZ
von Leinwandwauche kaum zu unterscheiden.

Vorrätig in Halle a. S. bei: Ingo Winkler, Schmeerstr. 3, Albin Henze, Schmeerstr. 24, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Bleh. Wagner, Königstr. 5, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Loebeling, Schmeerstr. 15, Julius Buschbeck, Grosse Ulrichstr. 35, Paul Elssner, Merseburgerstr. 5, Carl Rehe, Rannische-strasse 19, G. A. Böhm, Galtstrasse 50, Th. Leistenschneider, Moritz-zwinger 2, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Fran Carl Lang, Merseburgerstr. 8, Geschw. Grassel, Freimfelderstr. 14, Elise Hoert, Leipziger-strasse 56, Otto Litzenkrohn, Mansfelderstrasse 59, Franz Schwarz, Neumarktstr. 12, Ernst Plarre, Steinweg 54 und Neumarktstr. 3. — in Sekundenzit bei Carl Diesel, — in Cönnern bei Otto Bertram.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Los nur 1/4 M.

Ziehung 12. Juni 1908

Stettiner Pferde-Lotterie

4384 Gewinne, W. Haupt

133000

713000

22000

Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Jams u. Marmelade

in 1 Rth.-Zöpfeln und 5 Rth.-Gimern erhältlich

A. Krantz Nachf.,
Zd. 2064. Gr. Stettiner. 11.

WELT WUNDER ist die Einzige

welche das

Handwaschen nachahmt

und dadurch also eine ebenso gründliche, dabei aber mehrfach schnellere und leichtere Reinigung bei grösserer Mk. 16. — und Mk. 27.50. Schonung der Wäsche erzielt.

— Tausende von Anerkennungen! —

1905: 6 Goldene Medaillen!

Verkaufsstellen in Halle: Wih. Heckert, Gr. Ulrichstr. 57, Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5, Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 13/15, A. L. Müller & Co., Gr. Steinstr. 14, Gustav Rensch, Poststrasse 4, in Merseburg: Otto Bretschneider.

Rüch. Schweineliefen (Stoß) a Ctr. 60 Mk.

Städtegeren Speck a Ctr. 72 Mk.

Perl. BratenSchmalz a Ctr. 54 Mk.

auch Hofkocht von 9 Pfund als Probe versendet

J. A. Partenheimer, Hallein C. 25, Kaiser Stilleplanstr. 19a.

Mittagstisch

tägl. von 12—4 Uhr, 50 u. 60 Pfg.
Nach 4 Uhr des Mittags abschafft werden.

Kaufmann. Verein

für weibliche Angestellte,
Gr. Ulrichstr. 16, Eing. Stilleplanstr.

Kutschwagen

in großer Auswahl empfiehlt

H. Wiegand, Stellmacher. 5.

Zuletzt mehrere gebraucht, in sehr gutem Zustande billig zu verkaufen.

Grude-Ofen

eigenes Fabrikat, in praktischer Einrichtung mit Röhren und Schüttelboden empfiehlt billig

W. Heckert,
Gr. Ulrichstr. 57.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan spart Arbeit, Zeit, Geld.

Zu haben in allen besseren Geschäften

Villenkolonie Neu-Dölau.

Villen in schönster Lage, dicht am Walde, von 8500 RM. an. — Villenbautheile zu 3 RM. pro qm verkauft durch Julius Becker, Halle, Martinberg 11.

Modewaren — Seidenwaren.

Anfertigung bester Damenkleidung.

Umtausch nicht gestattet.

Änderungen werden berechnet.

Franz Reich

Grosser Ausverkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen wegen Umbaus des Ladens.

Halle a. S., Poststrasse 21.

Auf alle Wollstoffe und Seidenstoffe 20% Ermässigung.